



Beste Beispiele Kennwerte

Erläuterung der Energiekennwerte der
Passivhaus-Plattform



Gebäudetypologie Hannover

Die Gebäudetypologie Hannover ist eine Sammlung charakteristischer Einfamilien-, Reihen- und Mehrfamilienhäuser, die sortiert nach Baualter Energiekennwerte, übliche Baukonstruktionen und Einsparpotentiale von Modernisierungsmaßnahmen aufzeigt. Die in dieser Broschüre veröffentlichten Vorher-Kennwerte basieren auf Typologie-Kennwerten unter Berücksichtigung bereits am Gebäude durchgeführter Energiesparmaßnahmen.

Passivhaus-Projektierungs Paket (PHPP)

Planungswerkzeug für Passivhäuser, mit dem Energiebilanzen erstellt, Lüftungsanlagen dimensioniert und Heizlastberechnungen durchgeführt werden. Vorteil dieser Rechenmethode sind die realitätsnahen Energiekennwerte.

Heizwärmebedarf

Energiemenge für die Raumheizung, die zur Aufrechterhaltung einer bestimmten Innenlufttemperatur notwendig ist. Der Heizwärmebedarf nach der Modernisierung ist nach Passivhaus-Projektierung ermittelt.

Endenergiebedarf

Energiemenge eines Energieträgers (z. B. Gas, Kohle, Öl oder Strom), die zur Raumheizung, Warmwasserbereitung und Stromversorgung benötigt wird. Neben der tatsächlich genutzten Energie kommen Verluste hinzu, die bei der Erzeugung, Speicherung und Verteilung der Energie im Gebäude entstehen. Die Endenergiekennwerte multipliziert mit dem jeweiligen Energieträger-Preis ergeben die Energiekosten. Bei der Bilanzierung der Gebäude wurden Durchschnittswerte für das Außenklima sowie durchschnittliches Nutzungsverhalten für Heizung (20 °C Innentemperatur), Lüftung und Warmwasser zugrunde gelegt. Es wurde für alle Wohngebäude einheitlich ein sparsamer Haushaltsstromverbrauch von 15 kWh/(m²a) sowie der Strombedarf für die Gebäudetechnik individuell nach den eingesetzten Systemen ermittelt. Der tatsächliche Verbrauch eines Gebäudes kann erheblich von den unter Normnutzung ermittelten Kennwerten abweichen.

Primärenergiebedarf

Energiemenge für die Raumheizung, Warmwasserbereitung und Stromversorgung eines Gebäudes einschließlich des Aufwandes für Gewinnung, Aufbereitung und Transport der nicht-regenerativen Energieträger zum Gebäude.